

Instandhaltungsfachmann/-frau BP



Berufsbeschreibung

Instandhaltungsfachleute verhindern, dass es Schäden oder gar Unfälle gibt, indem sie dafür sorgen, dass Anlagen und Einrichtungen richtig gewartet und kontrolliert werden. Prüfen und Messen nimmt viel Zeit ihrer Arbeit in Anspruch. Grenzwerte, geeignete Prüfmethode, technische Dokumentationen und Schemata – sie kennen sie alle und wissen sie richtig einzusetzen. Auch Garantiefragen und Vertragsrecht gehören zu ihrem «Repertoire». Sie werden im allgemeinen Maschinenbau eingesetzt, in Chemieanlagen, Immobilien oder in Haustechnik. Weder Diagnostik noch Dokumentation kann sie in Verlegenheit bringen. Auch Fragen der Ökologie berücksichtigen sie nach Massgabe.

Anforderung

Abgeschlossene Berufslehre: technischer Beruf oder gleichwertige Ausbildung und 2 Jahre praktische Tätigkeit in der Instandhaltung. Wer keine abgeschlossene Berufslehre hat, muss mindestens 6 Jahre praktische Tätigkeit technischer Richtung, davon 2 Jahre in der Instandhaltung, vorweisen können. Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Einsatzbereitschaft
Selbständigkeit, Pflichtbewusstsein, Fähigkeit zum Verständnis komplexer Zusammenhänge, geschickter Umgang mit Menschen, Belastbarkeit, Führungsfähigkeit.

Ausbildung

2 Semester berufsbegleitende Vorbereitungskurse empfohlen; Abschluss: Berufsprüfung (BP).

Entwicklungsmöglichkeiten

Kurse: div. Ausbildungsinstitute. Steuerungsspezialist/in.

Höhere Fachprüfung als dipl. Instandhaltungsleiter/in.

Techniker/in HF Haustechnik, Heizungstechnik, Sanitärtechnik, Klimatechnik u.a.

Kontaktadressen - Schaffhausen

Weitere Informationen erhältlich:

Allgemeine Berufsberatungsstellen

www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=sh&

[type=1&lang=d](http://www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=sh&type=1&lang=d)